

Dresden, 15.10.2004

Solidaritätserklärung an die OPEL - Kollegen in Bochum

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesen Tagen erfahren wir und unsere Kolleginnen und Kollegen von der geplanten Vernichtung 10tausender Arbeitsplätze bei OPEL, Karstadt, Quelle, Schlecker usw. – es wächst nicht nur die Sorge um die Zukunft, sondern auch die Wut und die Frage – **was tun?**

Wir haben gesehen, dass Ihr Euch versammelt habt, um Euch zu informieren. Die angekündigte Vernichtung Eurer Arbeitsplätze ist nicht nur skandalös, sondern in höchstem Maße unmoralisch und menschenverachtend.

Wir senden Euch an dieser Stelle solidarische Grüße und wünschen Euch von ganzem Herzen viel Erfolg für Euern Kampf!

Was bei OPEL passiert, geht uns alle an:

- Jeder Arbeitsplatz, der heute verloren geht, fehlt morgen unseren Kindern – das dürfen wir nicht zulassen!
- So wie bei OPEL soll in nahezu allen Betrieben der Automobilindustrie auf Teufel komm raus die Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen auf Kosten der Belegschaften erhöht werden – davon können viele von uns, insbesondere in den Zulieferbetrieben hier ein Lied singen! Und was kommt am Ende raus? Berge von Autos – die keiner mehr kaufen kann! – Wir haben Hochachtung vor Eurem mutigen Schritt, Euch mit dieser Logik nicht weiter abzufinden und um Eure Arbeitsplätze zu kämpfen – davon werden wir lernen!
- Wir wollen uns nicht gegeneinander ausspielen lassen, am Ende stünden wir nur alle schlechter da!
- Mit HARTZ IV , „Billigjobs“, Öffnung der Tarifverträge, Lohnverzicht usw. wollen wir uns nicht abfinden – nur gemeinsam kriegen wir das vom Tisch.

Wir werden auch unsere Belegschaften über die Sache informieren.

Herzliche Grüße!

Kolleginnen und Kollegen der IG Metall Verwaltungsstelle Zwickau
Gabi Sickert, Betriebsratsvorsitzende Behr Kirchberg GmbH
Michael Eissmann, Betriebsratsvorsitzender GKN Driveline Deutschland GmbH,
Werk Mosel
Jens Cramer, SAS Autosystemtechnik GmbH & CoKG, Werk Zwickau
Udo Walther, Betriebsratsvorsitzender Ideal Automotive, Werk Oelsnitz
Alrun Fischer, Dresden

(* die o.g. Unterstützerunterschriften kamen in kurzer Zeit am Freitag Vormittag zusammen - wir sind sicher, dass sich weitere Kolleginnen und Kollegen anschließen und informieren Euch sobald wie möglich!)